

Der Kirchenvorstand informiert zum Don-Bosco-Campus

In den letzten Monaten konnten zur Umgestaltung des Don-Bosco-Campus in Hannover-Ricklingen viele grundsätzliche Fragestellungen abschließend besprochen werden, die jetzt zur Abstimmung und Entscheidung im Bistum liegen, damit der Diözesanwirtschaftsrat dem Vorgehen in Summe zustimmen kann.

Wie schon auf der Informationsveranstaltung am 26.11.23 im Don-Bosco-Haus kommuniziert, konnte Einigkeit darüber erzielt werden, die Abfolge der Campus-Gestaltung nicht nacheinander durchzuführen, sondern mehrere Teilprojekte parallel umzusetzen. Folgende Abfolge ist dabei aktuell angedacht:

1. Den Beginn wird der Umbau des Don-Bosco-Hauses machen. Die bestehenden Nutzungsverträge mit der Caritas laufen zum 30. Juni dieses Jahres aus und werden nicht verlängert, so dass ab dem 1. Juli 2024 die Umbauarbeiten im Don-Bosco-Haus beginnen können. Entstehen sollen in den drei oberen Stockwerken acht Mietwohnungen und im Erdgeschoss die Büroräume für das Pfarrbüro, den Pastor und die Malteser. Die Nutzung des Augustinerkellers und des Ursula-Saales ist für die Gemeinde und die Malteser auch während der Umbauzeit jederzeit möglich.
2. Für den Neubau des Kolping-Jugendwohnens an der Tillystraße wird aktuell der Bauantrag erarbeitet, der bis Ende März 2024 eingereicht werden soll. Mit einem Baubeginn wird aktuell im April 2025 gerechnet.
3. Das heutige Pfarrhaus wird als Immobilie mit an den Bauträger verkauft, der dort ebenfalls Mietwohnungen einrichten wird. Dieser Umbau wird dann erfolgen, wenn das Pfarrbüro in das Don-Bosco-Haus umziehen konnte. Mit allen Beteiligten ist abgestimmt worden, dass die Nutzung der Kirchenzugänge und der Sakristei aus dem Treppenhaus des Pfarrhauses weiter möglich sein wird.
4. In einem letzten Bauabschnitt soll auf dem hinteren Abschnitt der Wiese, an der Grenze zur Firma Braun, weitere Wohnbebauung entstehen, die dem Motto folgen soll, „bezahlbaren Wohnraum“ zu schaffen. Hierfür muss aber noch der Bebauungsplan angepasst werden, so dass es zu dem Vorhaben noch keine zeitlichen Aussagen gibt.

Neben der Baugestaltung wird es dann auch darum gehen, das Freigelände für die Kirchengemeinde neu zu gestalten. Der Bereich von der Parkplatzeinfahrt zum Don-Bosco-Haus bis hin zum Kirchturm wird dann nach den Bedürfnissen der Gemeinde angepasst. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren sein.

Der Kirchenvorstand wird zu gegebener Zeit über die weiteren Schritte informieren.